

# Evangelisch

in der **Mitte von Hof**

Ausgabe Dezember 2023 bis Februar 2024

## Zuversicht

Gemeinsamer Gemeindebrief von St. Lorenz und St. Michaelis in Hof





*Liebe Leserin,  
lieber Leser,*

fröhlich schauen die beiden auf  
unserem Titelbild in die Kamera,  
der Großvater und sein Enkel.  
Wir wünschen Ihnen auch solche  
frohen Momente – trotz allem!

Ihre Redaktion

*Daniela Caspar, Dr. Verena  
Grüter, Anja Huth-Moß-  
dorf, Anette Jahnel und  
Claudia Schott*

# Gesucht: Zuversicht

Mit dem Schneeball in der Hand sind der Großvater und sein Enkel startklar für das Wintervergnügen. Gleich werden sie abstoßen und mit dem Schlitten den Hügel hinunter jagen. Das wird ein Spaß! Angst scheint der Kleine nicht zu haben. Der Großvater ist ja bei ihm, das gibt ihm Zuversicht. Und wenn der Schlitten kippt und sie herunterfallen?! Dann kugeln sie durch den Schnee, lachen, steigen wieder auf und fahren weiter.

„Zuversicht ist meine besondere Stärke!“, sagte einmal eine Kollegin zu mir und strahlte mich an. Ja, das empfand ich immer sehr stark, wenn wir zusammenarbeiteten. Dann hatte ich keine Sorge, dass wir stecken bleiben oder aus der Spur fallen könnten. Und wenn schon – gemeinsam würden wir immer eine Lösung finden!

Mir scheint, Zuversicht ist zurzeit eine besonders notwendige Haltung. Die sich überlappenden Krisen – Kriege, Klimawandel und wirtschaftliche Stagnation – erzeugen ein kollektives Ohnmachtsgefühl. Alles, was in den vergangenen 50 Jahren erkämpft wurde – Abrüstung, Demokratie, Völkerrecht,

Umweltschutz – scheint gegenwärtig wieder zur Disposition zu stehen. War denn all das umsonst?! Lesen Sie mehr dazu in unserem Thema auf den nächsten Seiten.



Von Pfarrerin  
Dr. Verena Grüter

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, stehen Advent und Weihnachten vor der Tür. Was könnte uns besser helfen, unseren Blick von Leid und Unrecht abzuwenden als die adventliche Hoffnung, dass der Himmel aufreißt und uns den verheißenen Morgenstern sehen

lässt?! Was könnte uns mehr Zuversicht schenken als die staunende Einsicht, dass Gott uns ohnmächtig und verletzlich in dem Kind in der Krippe begegnet? Wenn Gott sich so vertrauensvoll in unsere Hand gibt, können wir zuversichtlich unsere Hände regen und die Probleme anpacken, die auf unserem Weg liegen.

Ich wünsche Ihnen, dass die Adventshoffnung Ihr Herz und Ihren Blick frohmacht und Sie zuversichtlich ins neue Jahr gehen! Ihre Pfarrerin

# Wenig Grund für Zuversicht?

Die Corona-Pandemie hatte bei vielen Mitmenschen die Hoffnung geweckt, dass ein gesamtgesellschaftliches Umdenken einsetzen würde – weg von dem Wachstumszwang und hin zu mehr sozialer Wärme und einer neuen Beziehung zur nicht-menschlichen Schöpfung. „Ich hatte gehofft, wir würden in der Corona-Pandemie umdenken lernen, würden mehr auf unsere Mitmenschen achten und darüber nachdenken, was im Leben wirklich zählt“, sagte mir letztes jemand im Gespräch. „Aber jetzt sehe ich, dass sich nichts verändert hat. In der Arbeitswelt geht es härter zu als je zuvor.“



*Der Stern verheißt Zuversicht*

Neue kriegerische Konflikte lassen die Hoffnung auf eine friedliche Zukunft in große Ferne rücken: Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Putins auf die Ukraine geht im Februar in sein drittes Jahr, und die Debatten um Waffenlieferungen in die Ukraine haben die christliche Friedensbewegung gespalten. Die aus christlichen Quellen gespeiste Überzeugung, dass Gewalt nicht mit Gewalt zu besiegen ist, wird von vielen Christenmenschen wieder infrage gestellt.

Der eskalierende Konflikt zwischen Israel und Palästina bringt die Gewalt auch auf unsere Straßen und zwingt uns, unsere Haltung zur Geltung der Menschenrechte zu überdenken.

Schließlich stimmt auch die Entwicklung der Mitgliederzahlen unserer Kirche eher skeptisch: Erstmalig gehören in Deutschland weniger als die Hälfte der Bevölkerung einer der beiden großen christlichen Konfessionen an.

Wenig Grund für Zuversicht also? Ich denke, gerade jetzt kann sich erweisen, was Zuversicht als christliche Grundhaltung bedeutet. Es ist nicht überraschend, dass von Zuversicht besonders oft in den Psalmen die Rede ist. In Psalm 14,6 etwa wird den ungerechten Gewalttätern entgegengehalten: „Euer Anschlag wider den Armen wird zuschanden werden; denn der Herr ist seine Zuversicht.“ Eine andere Übersetzung lautet hier: „Gott ist seine Bergung“. Beide Begriffe bezeichnen eine Bewegung der Bedrohten: Sie wenden sich weg von den Angreifern und bergen sich bei Gott.

Deutlicher noch wird es in Psalm 46,2: „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.“ Noch steckt die Gemeinschaft der Glaubenden mitten in der Not. Doch sie wendet sich singend und betend an Gott, wo sie Zuflucht findet, wie es in einer anderen Übersetzung heißt. Ganz ähnlich in Psalm 18,19: „Meine Hasser, die mir zu mächtig waren, überwältigten mich zur Zeit meines Unglücks; aber der Herr ward meine Zuversicht.“

Eine andere Übersetzung verwendet statt Zuversicht den Begriff „Halt“. Auch hier drückt sich eine Gegenbewegung aus: Noch mitten im Unglück halten die Betenden sich an Gott. Und diese Gegenbewegung, dieses Sich-Abwenden vom erfahrenen Unglück, von der erlebten Bedrohung löst eine grundsätzliche Veränderung aus: „Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte, und meine Zuversicht setze auf Gott.“ (Psalm 73,28)

Sich zu Gott halten, an Gott festhalten – das heißt, dem Unglück die Stirn bieten. Es heißt, den Gewalttätern nicht das letzte Wort lassen über die eigene Sicht auf das Leben. Die eigene Zuversicht auf Gott zu setzen hat eine befreiende Wirkung: Es ist der Schritt aus Angst und Ohnmacht heraus, der ins vertrauensvolle Handeln führt.

*Pfarrerin Dr. Verena Grüter*





## Winterzeit ist Lesezeit!

Nicht nur zu Weihnachten werden ja gern Bücher verschenkt und gelesen. Wir wollen Ihnen deshalb an dieser Stelle die Hofer Autorin Sabine Dittrich vorstellen; einige von Ihnen kennen Sie sicher noch als Inhaberin der früheren Buchhandlung



*Sabine Dittrich bei einer Buchmesse in Tschechien mit ihrem neuesten Buch „Goldbachtal“.*

Grau und Cie in der Friedrichstraße. Jetzt schreibt sie ihre Bücher selbst! Außerdem engagiert sich Dittrich in ihrer Kirchengemeinde in Gattendorf und hat in der Landeskirchlichen Gemeinschaft in der Bachstraße auch schon Predigten gehalten. Sie ist verheiratet und hat eine erwachsene Tochter.

*Ich fand* vor allem die Lebensgeschichte von **Přemysl Pitter** „Unter dem Rad der Geschichte“ sehr spannend (Bild unten). 1945 holte der tschechische Christ und Erzieher jüdische Kinder aus Theresienstadt, die dort ihre Familien verloren hatten. Aber nicht nur das: Pitter und sein Team nahmen kurz nach dem Krieg auch hunderte *deutsche* Kinder auf und ermöglichten ihnen einen Neuanfang.

Später engagierte sich Pitter im Auftrag des Weltkirchenrats im Flüchtlingslager Valka bei Nürnberg. 1964 erhielt er den israelischen Ehrentitel „Gerechter unter den Völkern“. Sabine Dittrich hat die Autobiografie Pitters neu bearbeitet.



Ein ganz anderes Buch ist „Zwölfeinhalb Wege nach Betlehem – Krippengeschichte(n) zum Vor- und Selberlesen“ (Bild unten).



Woher kommt der Brauch, Weihnatskrippen aufzustellen? War der Stern von Betlehem eine Supernova? Diese und viele andere Fragen rund um die Krippentradition werden in dem Buch beantwortet. Zusätzlich stellt Dittrich zwölf besondere Krippenszenen vor. Man lernt, warum früher auch Adam und Eva auf dem Krippenberg standen und „ganz nebenbei kann man überraschende Aspekte des christlichen Glaubens entdecken“, schreibt die Autorin.

Ganz aktuell erschienen ist „Goldbachtal“. Was, wenn Orte uns ihre Geschichte erzählen könnten? Und was, wenn wir ihnen zuhören würden? Ein einsames Tal, irgendwo an der bayrisch-tschechischen Grenze. Die Zeit scheint hier stehen geblieben zu sein, die Wunden des 20. Jahrhunderts von der dichten Vegetation überwuchert. Doch jahrhundertlang lebten Menschen an beiden Ufern des Grenzbaches ... Mehr dazu unter [www.sabinedittrich.de](http://www.sabinedittrich.de). Die Bücher erhalten Sie in der Buchgalerie im Altstadthof, bei Lesungen der Autorin und über <http://buch.k-medien.com>

*Claudia Schott*



# Ab 1. Dezember: Hof-Mitte!

Nun hat auch die Kirchenleitung zugestimmt: Zum 1. Dezember 2023 bilden St. Lorenz und St. Michaelis die gemeinsame **Pfarrei Hof Mitte**.



Mit meinem Dienstantritt als geschäftsführende Pfarrerin beider Gemeinden ist nun der Auftrag verbunden, die bestehende Kooperation zwischen beiden Gemeinden noch enger zu gestalten.

## Gemeinsamer Kirchenvorstand

Einen weiteren großen Schritt dahin werden wir alle im neuen Jahr gehen: Am 20. Oktober 2024 werden in ganz Bayern die Kirchenvorstände

neu gewählt, und St. Michaelis und St. Lorenz werden zum ersten Mal einen gemeinsamen Kirchenvorstand wählen. Wie Sie mit Ihrer Stimme diesen Weg unterstützen können, erfahren Sie im Sommer 2024. Bereits jetzt sprechen wir Menschen an, die wir gern für das neue Gremium gewinnen würden.

## Mit einem Fest die Zukunft ins Auge fassen

Mit einem Fest im Juli 2024 wollen wir mit beiden Gemeinden und Ihnen allen gemeinsam das bisher Erreichte feiern und zuversichtlich die Zukunft ins Auge fassen. Denn auch als kleiner werdende Kirche leben wir aus der Zuversicht, dass Gott uns in dieser Welt braucht und unser Reden und Tun segnet. Sie sind eingeladen, die großen Schritte einer kleiner werdenden Kirche mitzugehen und mit zu feiern!

*Dr. Verena Grüter, Pfrn.*



# Weltgebetstag aus Palästina

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „... durch das Band des Friedens“

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den Weltgebetstag 2024 ist vor dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen.

Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. An diesem Tag wollen Christ\*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Herzliche Einladung zur Feier des Weltgebetstages der Stadtgemeinden am Freitag, 1. März, um 19.30 Uhr **in der St. Konradskirche** in Hof. Im Anschluss daran Einladung ins Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg (bei der Konradskirche) zum gemeinsamen Kosten von Speisen und

Getränken aus Palästina. Frauen *und* Männer sind zum Gottesdienst zum Weltgebetstag herzlich eingeladen!

*Bild: „Praying Palestinian Women“ von der Künstlerin Halima Aziz. © 2022 World Day of Prayer International Committee, Inc.*



## Erstmals in Hof: gebärdensprachlicher Weltgebetstag!

Schon seit vielen Jahren finden im Gemeindehaus St. Lorenz Gottesdienste für gehörlose Menschen statt. Diesmal soll auch der Weltgebetstag zu 100 Prozent in Gebärdensprache gehalten werden (Freitag, 8. März um 17.00 Uhr im Gemeindehaus). Besonders engagieren sich dafür einige gebärdensprachliche Frauen aus Hof und Weißenstadt und Kulmbach, auch mehrere Pfarrer/-innen aus Bayreuth und Bamberg werden daran beteiligt sein.

# Kirchenmusikalische Veranstaltungen

## Sonntag, 3. Dezember, 17 Uhr

St. Michaeliskirche  
Adventskonzert  
Festliche Bläsermusik  
CVJM-Posaunenchor Hof  
St. Michaeliskantorei Hof  
Leitung: KMD Georg Stanek  
Eintritt frei

## Sonntag, 31. Dezember, 22 Uhr

St. Michaeliskirche  
Silvesterkonzert  
mit festlicher Orgelmusik  
Georg Stanek, Orgel  
Eintritt frei

## Sonntag, 21. Januar, 18 Uhr

St. Michaeliskirche  
Konzert VIVA VOCE: „Glücksbringer“;  
Karten gibt es in den Buchhandlungen Kleinschmidt und Galerie im Altstadthof sowie online im Ticketshop der Frankenpost

## Heidenreichtage 2024

Sonntag, 4. Februar, 17 Uhr  
1. Konzert  
Alexander Ploß (Schneeberg), Orgel

Sonntag, 25. Februar, 17 Uhr  
2. Konzert  
KMD Georg Stanek, Orgel

## Adventsandachten

am 2., 9., 16. und 23. Dezember  
um 10.45 Uhr in St. Michaelis



## Wunschliedersingen

„Vom Himmel hoch“ oder doch lieber „O du fröhliche“?

Diese Frage dürfen Sie, liebe Gottesdienstbesucherinnen und -besucher, am zweiten Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, beantworten. Da findet nämlich das erste Weihnachtsliederwunschsingen in der St. Lorenzkirche statt.

Kurz vor Gottesdienstbeginn (9.30 Uhr) dürfen Sie sich aus 30 Liedern zur Weihnachtszeit Ihre „Top 10“ aussuchen, die dann im Verlauf des Gottesdienstes gesungen werden. Pfarrerin Dr. Verena Grüter wird außerdem eine Liedpredigt halten. Kirchenmusikdirektor Georg Stanek wird mit Ihnen zusammen die ausgewählten Lieder anstimmen und an der Orgel begleiten.



# Das ganze Leben in Gottes Hand



**In St. Lorenz**  
wurden getauft:



**In St. Lorenz**  
wurden kirchlich bestattet:

Waltraud Langhammer  
Margarete Schwinger

**In St. Michaelis**  
wurden getauft:

**In St. Michaelis**  
wurde kirchlich bestattet:

Hanny Perchner  
Peter Scherdel

Jahreslosung 2024


*Alles, was ihr tut,  
geschehe in Liebe.*



1. Korinther 16, 14

Gratia Illustration

# VOIGTLÄNDER

BESSER SEHEN -  BESSER HÖREN



Optik und Hörgeräteakustik  
-seit 1927-

Lorenzstr. 35 • 95028 Hof  
Tel. 0 92 81 / 39 48  
[www.voigtländer-optik.de](http://www.voigtländer-optik.de)  
[info@voigtländer-optik.de](mailto:info@voigtländer-optik.de)

*Bücher sind nur dickere Briefe an Freunde.*

Jean Paul



**BUCHGALERIE**  
IM ALTSTADT-HOF

Altstadt 36 · 95028 Hof  
Tel. 09281 / 5 40 66 22  
[www.buchgaleriehofsaaale.de](http://www.buchgaleriehofsaaale.de)  
[buchgalerie@gmx.de](mailto:buchgalerie@gmx.de)

**+JAHN**  
ORTHOPÄDIE GMBH

Sanitätshaus  
Orthopädietechnik  
Rehatechnik  
Orthopädieschuhtechnik



Luitpoldstr. 25, 95028 Hof  
Eppenreuther Str. 28, 95032 Hof  
Tel. 09281 / 819420 [www.jahn-ot.de](http://www.jahn-ot.de)

 **Diakonie  
Hochfranken**

Pflege-Servicepunkt

In allen Pflegefragen  
fachlich gut beraten  
in Hof, Rehau und  
Schwarzenbach/Saale

Tel: 09281 / 837-738  
09284 / 317  
09283 / 2727

[www.diakonie-hochfranken.de](http://www.diakonie-hochfranken.de)



# Selbsthilfe hilft!

Mit neun Jahren war Angelika Schemmel aus Nentschau das erste Mal betrunken; mit 39 ist sie fast am Missbrauch verschiedener Suchtmittel gestorben. Dann machte sie Schluss. Seit fast 30 Jahren hilft sie nun anderen Menschen – in Selbsthilfegruppen und darüberhinaus. Sie ist Ansprechpartnerin für den **Freundeskreis Hof Suchtkrankenhilfe**, der sich



*Angelika Schemmel*

regelmäßig im Gemeindehaus von St. Lorenz trifft. Montag und Mittwoch sind um 19 Uhr Gruppentreffen für Betroffene, Angehörige und die Führerscheingruppe für „suchtmittelauffällige“ Kraftfahrer. Einzelgespräche nach Vereinbarung.  
**Kontakt:** Angelika Schemmel unter Telefon 09294/1294 und 0160/2201858.

✱

Auch eine Gruppe vom **Blauen Kreuz** trifft sich im Gemeindehaus von St. Lorenz (immer Freitagabend). Kontakt: Günter Strobel, Telefon 0175/6373438.

✱

Außerdem lädt immer am letzten Montag im Monat der Hospizverein Hof zum **Trauercafé** ins Gemeindehaus von St. Lorenz ein. Kontakt unter Telefonnummer 0173 35 311 09 oder [hospizvereinhof@yahoo.de](mailto:hospizvereinhof@yahoo.de)

## IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinden St. Michaelis und St. Lorenz in Hof, Maxplatz 6, 95028 Hof. Redaktion dieser Ausgabe: Daniela Caspar, Dr. Verena Grüter, Anja Huth-Moßdorf, Claudia Schott, Anette Jahnel. Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen: Dr. Verena Grüter. Titelbild: A. Koch / Pixabay. Druck: Pauli Offsetdruck e. K, Oberkotzau. Der nächste Gemeindebrief erscheint im März 2024



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Schnee-Bilder malen

Im Schnee entstehen schnell Bilder. Zeichne etwas mit einem Stock hinein, trample ein Bild mit den Füßen in den Schnee und verziere dein Bild mit Blättern, Stöckchen, Steinen, Baumfrüchten und anderen Sachen, die du im Wald und auf der Wiese findest.



Rätsel: Was denkt der Schneemann?

## Bäck dir süße Schneebälle!

Zerbröse 60 Gramm Cornflakes und mische sie in einer Schüssel mit 60 Gramm gehackten Mandeln. Zerklainere zwei Tafeln weiße Schokolade und lass sie mit einem guten Esslöffel Butter im Wasserbad schmelzen. Vermenge sie rasch mit der Cornflakes-Mandel-Mischung. Forme mithilfe eines Teelöffels kleine Kugeln. Auf einem Backpapier trocknen deine «Schneebälle».



Ein Schneemann ruft zum anderen:  
«Komisch, immer wenn die Sonne scheint,  
läuft es mir eiskalt den Rücken runter!»

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
«Здравствуйте!»



# Und wo ist Jesus?

Es ist kurz vor Weihnachten. Die Krippenfiguren auf dem Dachboden erwachen wie jedes Jahr zum Leben. Der Hirte möchte gern noch weiterschlafen, dem Engel fehlt plötzlich ein Flügel und Melchior findet alles zu stressig. Und wo ist eigentlich Jesus? Das erfahren Sie beim Familiengottesdienst an Heilig Abend um 15.30 Uhr **in St. Lorenz**. Ein bunter Gottesdienst mit Krippenspiel, Musik und vielen Mitwirkenden – und einer spannen-

den Suche nach der ursprünglichen Bedeutung von Weihnachten.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden unseres aktuellen gemeinsamen Konfi-Kurses studieren in den kommenden Wochen ein Krippenspiel ein, das sie für Euch, liebe Kinder, und für Sie, liebe Erwachsene, im Familiengottesdienst am Heiligen Abend um 14.00 Uhr in der **St. Michaeliskirche** aufführen werden.





75  
Ihr Hofer  
Sanitätshaus

**Sperschneider**

**Orthopädie + Rehathechnik**

2x Hof-Selb-Naila  
☎ 09281-7779777  
www.sperschneider-hof.de

 **kostenlose Lieferung, Hilfsmittel, Treppenlifte...**

## Löwen-Apotheke



Pfarr 6 95028 Hof/Saale  
Tel.09281/2623 Fax142758

Mo.-Fr. 8-13 14:30-18 Uhr  
Sa. 8:30 -- 12 Uhr

**Löwen-Apotheke – im Herzen von Hof  
und am Puls der Zeit**



**INTERSPORT  
SPORT FRANK**

Lorenzstraße 22 · 95028 Hof · Telefon 09281/37 21

E-Mail: [info@sport-frank.de](mailto:info@sport-frank.de)

gegründet 1922

Ihr zuverlässiger Partner – familiengeführt.

**Max Dümmler**  
SCHREINEREI & MÖBEL

Rehauer Straße 12 · 95194 Regnitzlosau  
Tel. 09294-222 · Fax 09294-6384 · [max-duemmler@t-online.de](mailto:max-duemmler@t-online.de)

**Beratung, Planung und Ausführung aus Meisterhand:**

- Fenster und Haustüren
- Sicherheitstechnik
- Innenausbau
- Fußböden
- Holztreppensanierung
- Massivholzmöbel
- Verkauf von Qualitätsmöbeln
- Sonderanfertigungen und Reparaturen
- Reparaturverglasungen
- Restaurierung und Denkmalschutz
- Sonnen- und Insektenschutz
- Zusammenarbeit mit zuverlässigen Handwerkern

Inh. Martin Dollinger e.K.  
Qualität kommt an.



**SEEBER**  
**Babyfachmarkt**

Hof · Marienstraße 55 + 59  
Telefon 0 92 81 / 1 85 09

**mit individueller Beratung  
und günstigen Preisen**

---

**Öffnungszeiten:**  
Mo. – Fr. 9.30 – 18.00  
Sa. 9.30 – 16.00

**[www.baby-seeber.de](http://www.baby-seeber.de)  
[www.babyfachmarkt.com](http://www.babyfachmarkt.com)**



# Internationaler Gottesdienst



*Ein Chor mit Frauen aus der Ukraine sang beim letzten Internationalen Gottesdienst im Oktober in der Michaeliskirche. Der nächste InGo ist am 18. Februar, diesmal mit Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner; auch in St. Michaelis.*

Foto: A. Huth-Mosdorf

 <p>Lichtgestaltung exklusive Leuchten</p>  <p><a href="http://www.lux-lichtgestaltung.de">www.lux-lichtgestaltung.de</a></p>	 <p>Innovative Elektroinstallationen</p>  <p><a href="http://www.elektro-abicht.de">www.elektro-abicht.de</a></p>
---	---

# Kommen Sie doch auch mal mit!

*Auch in diesem Jahr waren Senioren aus Hof wieder viel mit „der ABS“ und Alexandra Schmidt (rechts vorne) unterwegs, wie hier im Fichtelgebirge. Der Name ABS kommt von der früheren Bezeichnung „Altenbegegnungsstätte“. Kirche und Diakonie Hochfranken bieten den Seniorentreff ABS St. Lorenz gemeinsam an.*



## Adventsmarkt am Südring und Weihnachtsmarkt in der Altstadt

Die ABS wird wieder beim Adventsmarkt der Diakonie am Campus am Südring 96 dabei sein, und zwar am 2. und 3. Dezember. Die Mitarbeiterinnen vom Kreativtreff haben unter Anleitung von Heidi Fuchs wieder viele schöne Dinge hergestellt und werden sie beim Adventsmarkt selbst verkaufen. Auch auf dem Hofer Weihnachtsmarkt wird die ABS am 14. und 15. Dezember vertreten sein. Es werden noch Helfer gesucht! Bitte bei Natalja Schaller, Tel. (09281) 540390578 melden.

## Weihnachtsfeier im Gemeindehaus St. Lorenz

Herzliche Einladung zur gemeinsamen Weihnachtsfeier von Diakonie und Seniorentreff ABS am 7. Dezember von 14 bis 17 Uhr im Gemeindehaus St. Lorenz im Lorenzpark. Bitte mit Anmeldung bis 5. Dezember in der ABS, Tel. (09281) 86706. Die Rufnummer kommt auf dem Handy von Frau Schmidt raus. Gerne auch per E-Mail an alexandra.schmidt@diakonie-hochfranken.de



# Kreativ: Kuschtiere für Kinder

Mit einer **Spendenaktion** für das Jugendhilfehaus St. Elisabeth (im ehemaligen Diakonissenhaus) wollen Senioren Kindern im Alter von drei bis 16 Jahren eine Freude machen, „um ihnen neuen Mut und Geborgenheit zu geben, ein Gefühl, das sie bisher nicht erleben durften“, wie Alexandra Schmidt vom Seniorentreff ABS sagt. Mit viel Liebe wurden die Tiere von den Damen im Kreativtreff hergestellt – siehe Bild unten. Jedes Kuschtier wurde mit einer persönlichen Widmung für jedes Kind versehen.

Der **Kreativtreff** sucht weiterhin Verstärkung. Er besteht bisher aus einer kleinen Gruppe von Damen, die gerne handarbeiten, und zwar

mit Liebe zum Detail! Sie fertigen Handarbeiten und Bastelarbeiten aus verschiedenen Materialien an. Sind Sie ebenfalls handarbeitsbegeistert, dann kommen Sie gerne zum Schnuppern vorbei! Wir freuen uns auf Sie. Der Kreativtreff findet immer mittwochs von 14 bis 16 Uhr in den Räumen der ABS St. Lorenz (Fachwerkhaus neben der Lorenzkirche) statt.

Wussten Sie, dass Sie die Themen vom **Nachmittagskreis in St. Michaleis** mit Pfarrerin Janel auch im Programm des Seniorentreffs ABS finden? Die aktuelle Ausgabe gibt es immer in unseren Kirchen und unter [www.lorenzkirche-hof.de](http://www.lorenzkirche-hof.de). Sie wird Ihnen auch gern zugeschickt.



*Diese niedlichen Teddys sollen Kinderherzen höher schlagen lassen.*

## Wir sind für Sie da:



**Dr. Verena Grüter,**  
Pfarrerin  
1. Pfarrstelle St. Lorenz  
und Pfarramtsführung  
St. Michaelis

E-Mail: [Verena.Grueter@elkb.de](mailto:Verena.Grueter@elkb.de)  
Tel. (09281) 81969-16



**Dekan**  
Andreas Müller  
Tel. (09281) 81969-0  
Lorenzstraße 24,  
95028 Hof

E-Mail: [Andreas.Mueller@elkb.de](mailto:Andreas.Mueller@elkb.de)



**2. Pfarrstelle  
St. Lorenz (0,5)**  
Anja Huth-Moßdorf  
Religionspädagogin  
(bis Ende Dezember)

E-Mail: [ahuth-info@posteo.de](mailto:ahuth-info@posteo.de)



**2. Pfarrstelle  
St. Michaelis**  
Pfarrerin Anette Jahnel,  
Tel. (09281) 3117  
E-Mail: [Anette.Jahnel@elkb.de](mailto:Anette.Jahnel@elkb.de)

**Spendenkonto St. Lorenz:**  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde St.  
Lorenz  
IBAN: DE13 7805 0000 0220 5680 75



**Kantor**  
St. Michaelis  
Kirchenmusikdirektor  
Georg Stanek  
Tel. (09281) 81 969 14  
E-Mail: [Georg.Stanek@elkb.de](mailto:Georg.Stanek@elkb.de)



Aktuelle Infos gibt es  
auch auf facebook und  
[www.lorenzkirche-hof.de](http://www.lorenzkirche-hof.de)  
und  
[www.st-michaeliskirche-hof.de/](http://www.st-michaeliskirche-hof.de/)

**Spendenkonto St. Michaelis:**  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
St. Michaelis  
IBAN: DE72 7805 0000 0380 2285 28

## Gemeinsames Pfarramt St. Lorenz und St. Michaelis

### Maxplatz 6

95028 Hof

Tel. 09281 81969-13

[www.lorenzkirche-hof.de](http://www.lorenzkirche-hof.de)

[www.st-michaeliskirche-hof.de](http://www.st-michaeliskirche-hof.de)



Claudia Schott  
pfarramt.stlorenz.  
hof@elkb.de

### Bürozeiten

Montag 14 -16 Uhr

Mittwoch 9 -12

Donnerstag 9 - 12 Uhr

*und nach Vereinbarung!*



Daniela Caspar  
– leider nur noch bis  
Ende Dezember!  
pfarramt.stmichaelis.  
hof@elkb.de



### Kindergarten

Kinderwelt St. Lorenz

Jessica Ehrenberg

Rauschenbachstr. 2,

Tel. 09281 84504



### Seniorentreff

**ABS St. Lorenz**

Lorenzstraße 47,

Tel. 09281 87606 oder

540 390 578

Leitung: Natalja Schal-

ler (Bild oben) und

Alexandra Schmidt;

E-Mail:

[abs@lorenzkirche-hof.de](mailto:abs@lorenzkirche-hof.de)

de



### Vertrauensfrau

im Kirchenvorstand St.

Lorenz

Christina Mitschke,

Tel. 09281 144 19 60



### Vertrauensmann

im Kirchenvorstand St.

Michaelis

Dr. Wolfgang Frisch

Tel. 09281 46655

[dr.frisch111@gmail.com](mailto:dr.frisch111@gmail.com)



### Mesnerin

St. Michaelis

Christine Herrmann

Tel. 0176 830 444 22

# Gottesdienste Dezember bis Februar

Datum	St. Lorenz	St. Michaelis
3. Dezember, 1. Advent	11.00 P3 Gottesdienst für Jüngere und Familien	9.30 mit AM, Pfrin. Dr. Grüter
10. Dezember, 2. Advent	9.30 Lektorin Mitschke	9.30 Pfrin. Dr. Grüter
17. Dezember, 3. Advent	14.00 Abschiedsgottesdienst für Rel.-Päd Huth-Moßdorf	9.30 Pfrin. Kemnitzer; gleichz. Kindergottesd; anschl. Kirchenkaffee
24. Dezember, Heilig Abend	15.30 Familiengottesdienst; Präd. Hänel und Team 18.00 Christvesper; Dr. Grüter	14.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel; Pfrin. Jahnel 16.00 Christvesper, Dekan Müller
25. Dezember, 1. Weihnachtstag	9.30 gemeinsamer Gottesdienst in <b>St. Michaelis</b> , Pfrin. Jahnel	
26. Dezember, 2. Weihnachtstag	9.30 gemeinsamer Gottesdienst mit Wunschliedersingen in <b>St. Lorenz</b> ; Pfrin. Dr. Grüter (siehe auch Seite 10)	
31. Dezember, Altjahresabend	17.00 gemeinsamer Gottesdienst in <b>St. Lorenz</b> ; Pfrin. Dr. Grüter und Präd. Hänel	
1. Januar	17.00 gemeinsamer Gottesdienst in St. Michaelis; Pfrin. Jahnel u. Team	
6. Januar, Epiphaniäs	9.30 gemeinsamer musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl in <b>St. Johannes</b> , Pfr. Glas	
7. Januar	11.00 gemeinsamer Gottesdienst in <b>Hospital</b> ; Pfr. Fischer	
14. Januar	9.30 Präd. Pohl	9.30 Pfrin. Jahnel
21. Januar	11.00 P3 Gottesdienst u. Evangelische Allianz	9.30, gleichz. Kindergottesdienst; anschl. Kirchenkaffee
28. Januar	11.00 Sing-GD; Präd. Hänel	9.30 Pfrin. Dr. Grüter
4. Februar	9.30 mit AM, Pfrin. Dr. Grüter	9.30 mit AM, Pfrin. Jahnel
11. Februar	9.30 Pfrin. Dr. Grüter	9.30 Pfrin. Jahnel
14. Februar	19.00 „Sekt und Segen“	
18. Februar	11.00 Internationaler GD in <b>St. Michaelis</b> ; mit AM; Regionalbischöfin Dr. Greiner und Pfrin. Dr. Grüter	

Datum	St. Lorenz	St. Michaelis
25. Februar	11.00 gemeinsamer GD in St. Johannes zum Gedenken an den Kriegsbeginn in der Ukraine vor 2 Jahren	
1. März	19.30 Weltgebetstag der Hofer Gemeinden in St. Konrad	

## Krippenausstellung

An den drei Adventssonntagen, 3., 10. und 17. Dezember, sind unsere beiden Kirchen von 14 bis 17 Uhr geöffnet. In St. Lorenz werden diesmal vor allem Papierkrippen aus dem Nachlass von Pfarrer Oberhäuber zu sehen sein.

## Weihnachten in der Innenstadt

Wie schon im Plan links zu sehen ist, werden diesmal die Gottesdienste **vom 25. Dezember bis 7. Januar** in und mit allen vier Innenstadtgemeinden gemeinsam gefeiert.

## Mit Sekt und Segen die Liebe feiern!

Mit „Sekt und Segen“ feiern wir am 14. Februar, dem Valentinstag, das, was uns zusammenhält: die Liebe. Denn wir wissen, dass wir das Wichtigste nicht uns selbst zu verdanken haben, sondern vieles in unserem Leben als Geschenk empfangen. Die Musik für den Gottesdienst in St. Lorenz kommt von „Link to heaven“; das Lichthaus macht Kinderbetreuung. Selbstverständlich wird es auch alkoholfreie Getränke geben.

## Gottesdienst verpasst?

Sie können sich den Gottesdienst in St. Michaelis auch auf Youtube (nochmal) ansehen. Den Link finden Sie unter dem Stichwort „Livestream“ unter [www.dekanat-hof.de](http://www.dekanat-hof.de)



## **Besondere Termine auf einen Blick**

### ***Abschiedsgottesdienst für Anja Huth-Moßdorf***

17. Dezember, 14.00 Uhr  
Lorenzkirche

### ***Weihnachten in der Innenstadt***

25. Dezember bis 7. Januar  
siehe Seite 22 / 23

### ***Weihnachten für Alleinstehende***

24. Dezember, 13.00 Uhr  
Gemeindehaus St. Lorenz  
(Diakonie Hochfranken)

### ***Mit „Sekt und Segen“ die Liebe feiern***

14. Februar, 19.00 Uhr  
Lorenzkirche



**CHRISTUS  
VERBINDET WELTEN**

EIN INTERNATIONALER GOTTESDIENST

18. Februar 11 Uhr in St. Michaelis

**CHRIST  
BRIDGES WORLDS**

International Worship Service  
February 18  
Church St. Michaelis  
11.00 am